



KVN-VERTRETERVERSAMMLUNG

29. Februar 2020

Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Agenda

I. **Coronavirus**

II. Terminservicestelle (TSS)

III. IT in der Arztpraxis

- TI-Kürzungen
- Hackerangriff
- Datensicherheit

IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand

V. Honorar

- TSVG
- Honorarverhandlungen 2020
- EBM

VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen

VII. Gesetzesvorhaben BMG

Coronavirus – Informationen auf unserer Internetseite

Labordiagnostische Abklärung des Verdachts auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus



Links

Fälle kennzeichnen

Wichtig ist außerdem: Fälle, bei denen ein klinischer Verdacht vorliegt oder eine Infektion mit dem SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sind mit der Ziffer 88240 zu kennzeichnen. Dies ist wichtig für die Erstattung der Behandlungskosten.

In Folge der Meldepflicht wird die neue GOP 32816 unter die Ausnahmekennnummer 32006 subsumiert und ist damit für die Berechnung des Wirtschaftlichkeitsbonus nicht relevant. Die Kennzeichnung der entsprechenden Behandlungsfälle mit der Kennnummer 32006 ist erforderlich, um eine Auswirkung auf den Wirtschaftlichkeitsbonus zu verhindern.

Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)**
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG**

TSS – Was hat sich geändert?



TSS-Classic über die 116 117 rund um die Uhr



TSS-Akutfall zur Vermittlung von Akutfällen 24/7



Eine BD-Leitstelle (TSS-Akutfall) für ganz Niedersachsen



Standardisierte Ersteinschätzung mittels SmED



Onlinebuchung über eTerminservice für „unkritische“ Fachgruppen
(genügend Termine)

TSS classic

Situation

- im Großen und Ganzen unverändert
- nach wie vor fachgruppenspezifische und/oder regionale Engpässe
- 24/7 wird nur mit wenigen Anrufen am Wochenende genutzt



Ziel

Zwang weiterhin vermeiden



116 117 - Anlaufschwierigkeiten



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen – KdöR
Postfach 31 67 · 30031 Hannover

Stabsabteilung Kommunikation und Information
Berliner Allee 22, 30175 Hannover
Unser Zeichen: #644

Kontakt: Detlef Häfke
Telefon: 0511 380-3133
Telefax: 0511 380-3491
E-Mail: detlef.hafke@kvn.de
Datum: 6. Januar 2020

Presse-Information

Die neue Patienten-Servicenummer 116117 ist überlastet

KVN analysiert Probleme, um sie kurzfristig abzustellen

Hannover (kvn-pr/dh) – Am Wochenende ist es zu erheblichen Problemen im kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116117 gekommen. Darauf macht heute die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) aufmerksam. Die Probleme werden intensiv analysiert und sukzessive behoben.

Unsere Maßnahmen

- Personaleinsatz beim Dienstleister wird erhöht
- Technische Probleme werden untersucht und behoben
- Zur vorübergehenden Entlastung der zentralen Telefonnummer werden dort, wo es möglich ist, die Anrufer auf regionale Leitstellen geroutet – Rückschaltung erfolgt stufenweise

Besuch bei Sanvartis



Einsatzleitsoftware ELS3 & SmED

Keine Einsatz Nr - Innere/Allgemeinmedizin - siehe Meldebild - Horst Günther Mustermann - Hannover, Mitte - Berliner Allee

Einsatz Aktion Telefon GIS Vorlagen

Datum: 19.02.2020 (Mi)

Name: Horst Günther Mustermann M

Geburt: 26.04.1958 Alter: 61

Einsatzort: Hannover, Mitte 30175
Berliner Allee 22

Geb. / Etage: 4. Etage

Information:

Grund: Innere/Allgemeinmedizin
siehe Meldebild

Einsatzart: AN - AUSWAHL NÖTIG

Meldebild: Bauchschmerzen (mittelstark 4-7), Übelkeit, Hamwegsbeschwerden, Flankenschmerzen (mittelstark 4-7)
Risikofaktoren: Herz-/Kreislaufkrankung
Med. zur Blutdruckminderung (Name unklar), sonst keine

Anrufer: Selbst

Telefon: 123456789

Telefon Pat.:

Priorität: SmED - Heute Kennz.:

Praxiszeit: Dispo:

Kasse: Musterkasse V-Status:

V-Nummer:

Hausarzt: Herr Uhe

Bereich: H - Hannover

ABD SmED

Bereiche

Alias	Fach	Arzt	Dienst von	Bis	Entf.
H_RD	Innere und Allgemeinmedizin	KVN, ARZT_RD_global	Do 00:00	Do 23:59	9999 km
H_KIND	Innere und Allgemeinmedizin	KVN, ARZT_KIND_H	Do 19:00	Do 22:00	2,1 km
H_BDP1	Innere und Allgemeinmedizin	KVN, ARZT_BDP1_H	Do 19:00	Do 23:59	2,3 km

Bereich: Hannover

Arzt: KVN, ARZT_BDP1_H

Adresse: Roesebeckstraße 15, 30449 Hannover, Linden-Süd

Bemerkung:

Hinweis:

Aktuell: **Frei Wache 21:29**

Team:

Bereich:

Sprechzeiten

Von	Bis	Info

Alarmwege

Aktion	Weg	SortOrder	Name	Adresse	Info

Vorschläge

Status	Zeit	EA	Patient	Adresse	Grund
<- Ende	09.02.2020 14:10	AA - Allgemeine Auskunft	Xx	Hannover, Mitte, Hagenstraße 1	Innere
<- Ende	09.02.2020 13:57	BP - Bereitschaftspraxis	Xx	Hannover, Mitte, Hagenstraße 1	Innere
<- Ende	09.02.2020 12:55	AB - Abgabe 112	X X	Hannover, Mitte, Hagenstraße 1	Innere

HGS-VM-317 KVN\UheJ H 13.02.20 16:08 Bereit

Neu

- Übernahme des Meldebildes aus SmED
- Darstellung und Auswahl der „Einsatzressourcen“
- Vermittlung des Patienten in die „richtige“ Versorgungsebene z.B. Übergabe in den FD inkl. der Daten

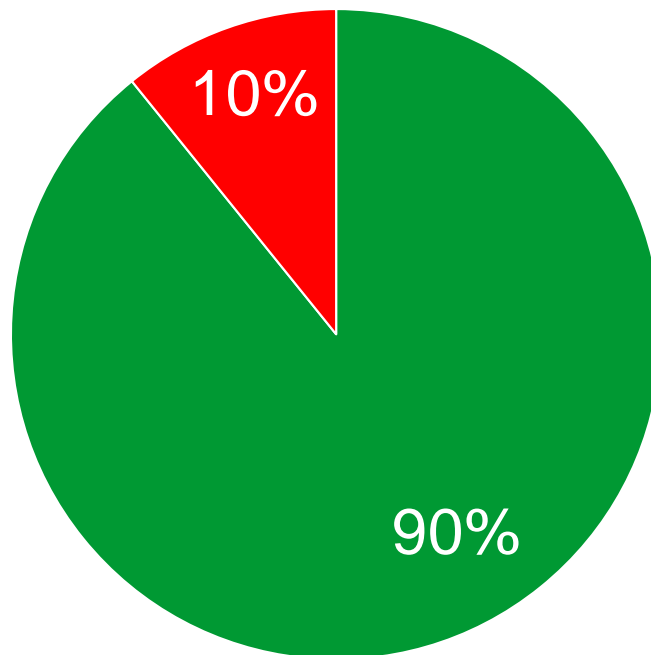
Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis**
 - **TI-Kürzungen**
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Telematik Infrastruktur

Angebundene Praxen (n=11.100)

■ angebunden ■ nicht angebunden



Stand: Januar 2020

TI-Kürzung:

1/2019 – 1247 Praxen mit 732.000 EUR

2/2019 – 1009 Praxen mit 480.000 EUR

3/2019 – 1188 Praxen mit 558.000 EUR

Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis**
 - TI-Kürzungen
 - **Hackerangriff**
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Chaos Computer Club

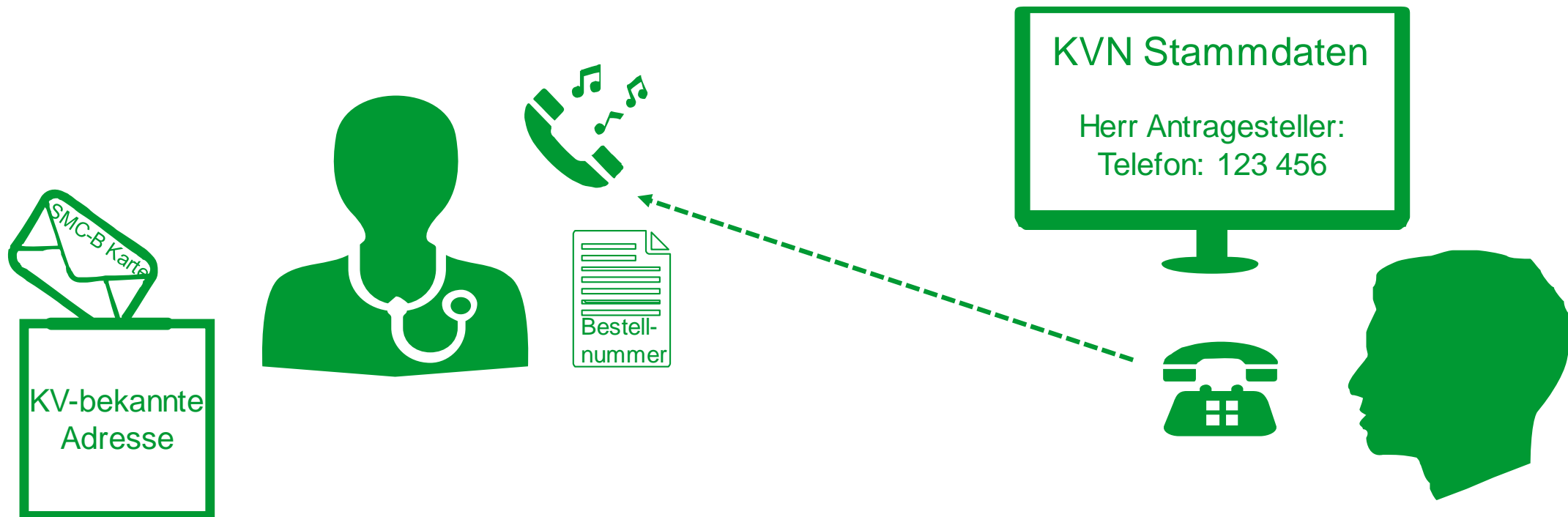
Hacker finden Sicherheitslücken im Gesundheitsdatennetz

Die elektronische Patientenakte kommt bald, ein besonders gesichertes Netz soll die sensiblen Daten schützen. IT-Experten des Chaos Computer Clubs und Recherchen von SPIEGEL und NDR zeigen: Das System hat eine große Schwäche.

Von **Judith Horchert** und Jasmin Klofta

27.12.2019, 16:00 Uhr

Übergangsregelung: Zusätzliche Identifizierung des Antragsstellers durch die Kassenärztliche Vereinigung



Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis**
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - **Datensicherheit**
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

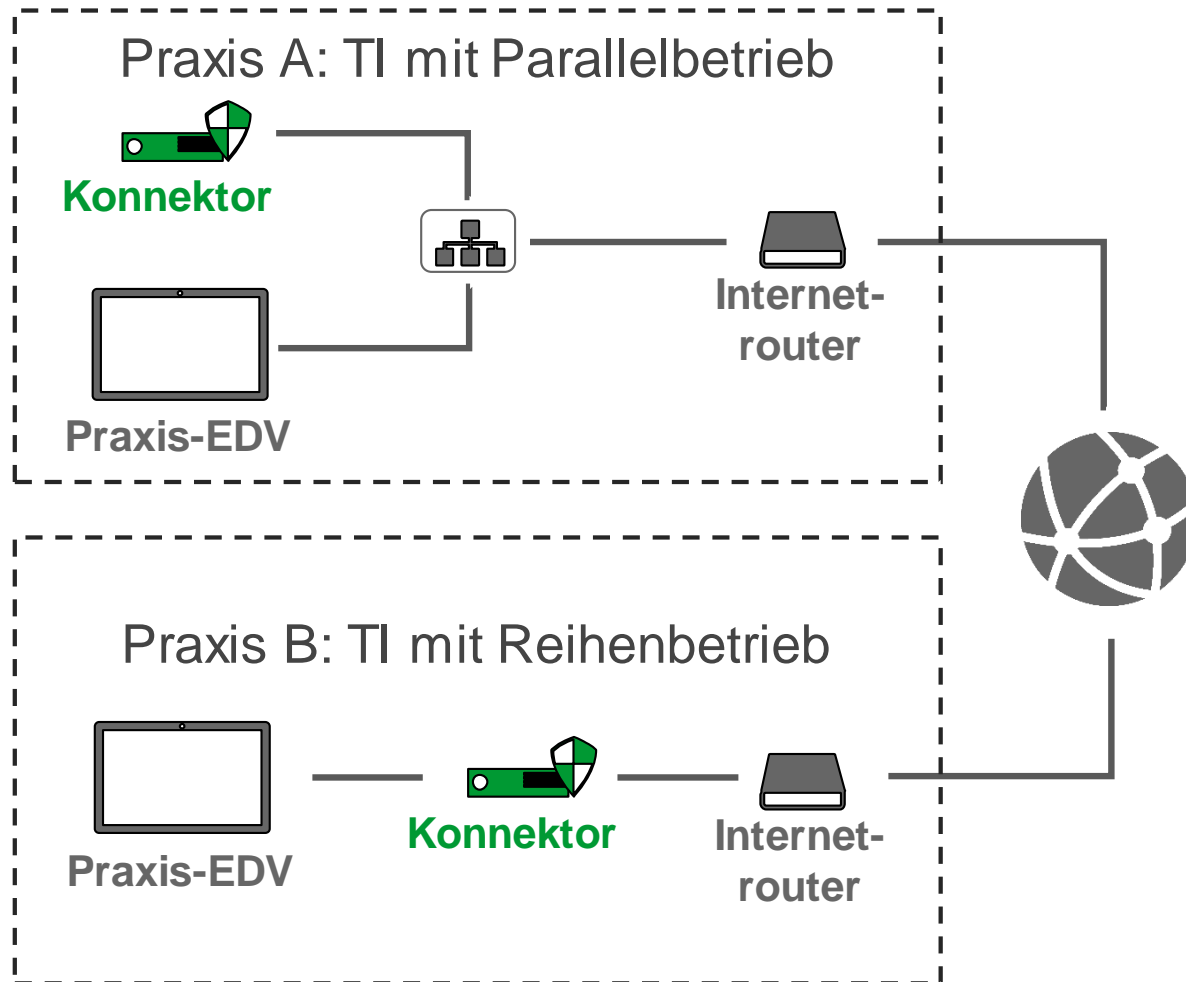
Datensicherheit

... kein neues Thema, aber...



...neu im Fokus

Zur Erinnerung: Praxen können sowohl im Parallel- als auch im Reihbetrieb sicher an die TI angeschlossen werden.



- **Beide Betriebsarten sind sicher.**
- Geeignete Betriebsart:
 - Parallelbetrieb, wenn die Praxis das Internet über die TI hinaus nutzt
 - Reihbetrieb, wenn Praxis das Internet ausschließlich zum Anschluss an TI nutzt
- Konnektor funktioniert im Reihbetrieb als Firewall, übernimmt aber keine Funktionen anderer Sicherheits-IT (z.B. Virens Scanner).
- **Anforderungen an Sicherheit der Praxis-EDV sind unabhängig von TI und sollten sich an den Empfehlungen von KBV und Bundesärztekammer orientieren.**

Hilfestellungen



... unter www.kvn.de:

Mitglieder • Beratung • IT in der Praxis • FAQ-Liste zur IT-Sicherheit

Wirbel um TI-Sicherheit - KBV schaltet Hotline für Praxen

Die Hotline wird ab Freitag, 8 Uhr, erreichbar sein. Praxen können dann unter der Telefonnummer 030 4005 2000 montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags bis 17 Uhr sowie per E-Mail (✉ it-security@kbv.de) ihre Fragen stellen.



... weitere Informationen
unter www.kbv.de.



FAQ-Liste zur IT-Sicherheit

Datensicherheit...



...kostet

Ärztliche IT-Spezialisten?

Pressemitteilungen der KVN vom 28. Januar 2020

Ärzte und Psychotherapeuten sind keine Computerspezialisten

KVN sieht Kostenlawine für IT-Sicherheit auf Arztpraxen zurollen / Investitionskostenzuschlag gefordert

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) hat für Arzt- und Psychotherapeutenpraxen einen Investitionszuschlag für die Umsetzung der Datensicherheit in den Praxen gefordert.

**Unsere Forderung:
Sicherheits-TÜV für Arztpraxen**

Richtlinien zur IT-Sicherheit und Zertifizierung von IT-Dienstleistern



Ab dem 01.07.2020 verbindliche KBV-Richtlinie zur IT-Sicherheit in der vertragsärztlichen Versorgung

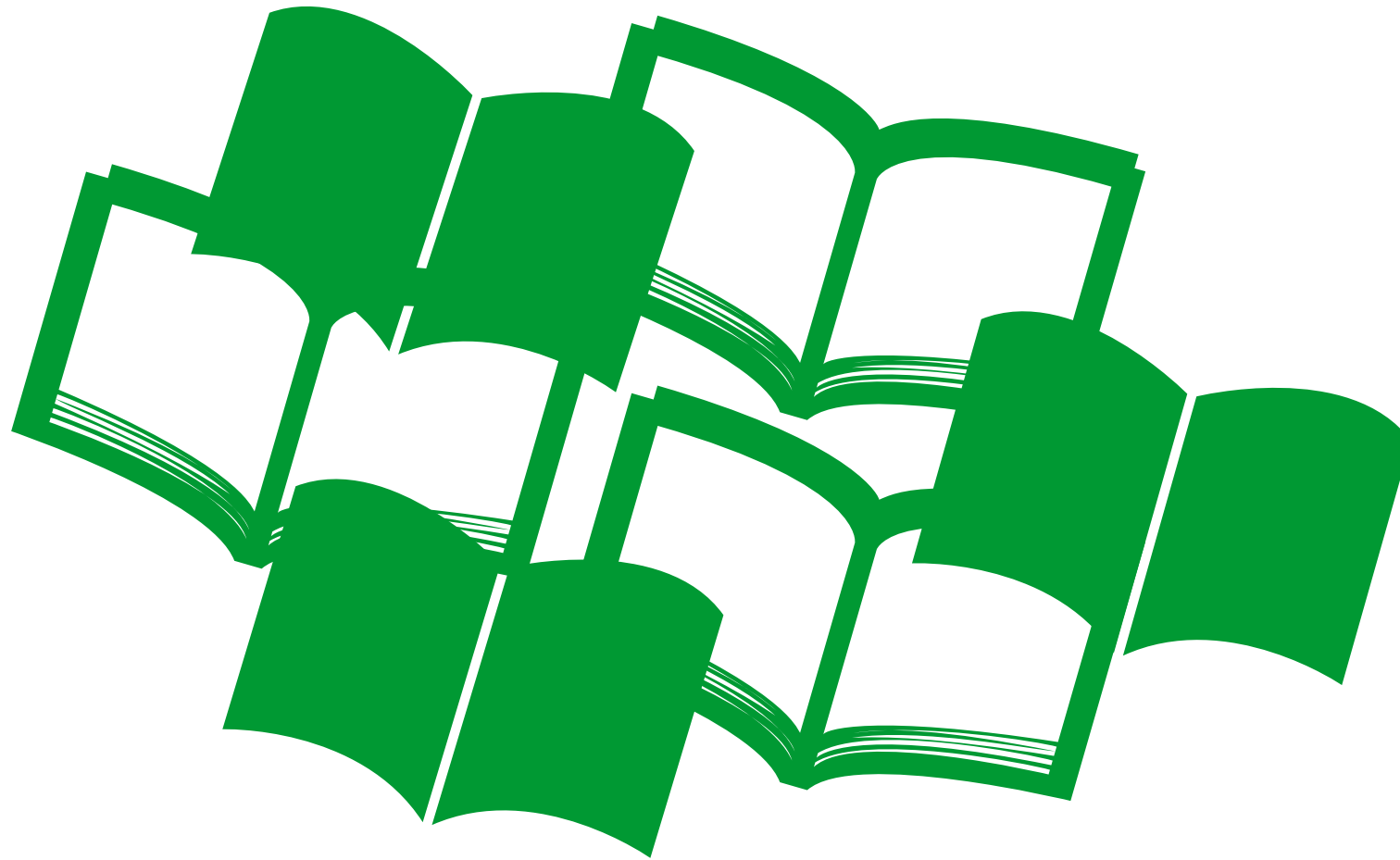
- Neben den allgemeinen Anforderungen auch spezielle Vorgaben zur sicheren Installation und Wartung der TI-Komponenten
- Wird in Einvernehmen mit BSI und BfDI erstellt
- Jährliche Anpassung der Richtlinie an den aktuellen Stand der Technik und Gefährdungspotenzial
- Vorgaben der Richtlinie sind für die Praxen verbindlich



Ab dem 30.06.2020 Möglichkeit zur Zertifizierung der IT-Dienstleister

- Vorgaben zur Zertifizierung ab dem 31.03.2020 verfügbar
- Voraussetzung für die Zertifizierung ist der Nachweis der Fachkunde
- Wird in Einvernehmen mit BSI erstellt

Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI)



Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand**
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Hausarztzentrierte Versorgung – Add-on Versorgungsverträge mit KVN Beteiligung

Vertragsanpassungen notwendig

Weitere Vertragsanpassungen notwendig, aufgrund der Vorgaben der Aufsichtsbehörden und Gesetzesänderungen in der konkreten Verhandlung – Zeitziel 01.07.2020 (Verhandlungen laufen)

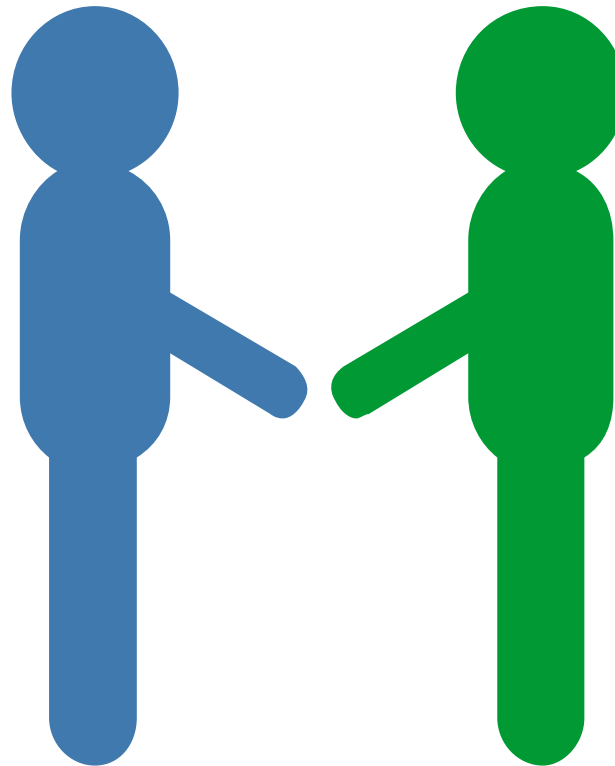
Neue geplante Inhalte

Die über die Regelversorgung hinausgehenden Leistungen der Hausärzte im Rahmen der HZV werden inhaltlich konkreter definiert.

Neue Vergütungsstrukturen Leistungskomplexe

- Einschreibepauschale
- Eine lfd. Pauschale für „Bereitschafts-, Vertragsmanagement und Strukturvorhaltungen
- Jeweils eine differenzierte pauschale Vergütung für „Chroniker“ und „Multimorbid Erkrankte“
- Ggf. ergänzende Vergütungen für Kassenindividuelle Module

Zusammenarbeit Hand in Hand







Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. **Honorar**
 - **TSVG**
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Auswirkungen des TSVG in der Abrechnung 3/2019

TSVG-Fälle

- 26.000 HA-Vermittlungsfälle 
- 755.000 Neupatienten (**ab 01.09.**) 
- 39.000 offene Sprechstunden-Fälle (**ab 01.09.**) 
- 12.000 TSS-Terminfälle 

TSVG-Umsatz

TSVG-Umsatz insgesamt 50 Mio.€ /
knapp 5% des Gesamthonorars

aber: Bereinigungsvolumen von ca. 46,5 Mio.€

d. h. Nettomehreinnahmen ca. 3,5 Mio.€
(+0,35%) für einen Monat (**ab 01.09.**)

Seriöse Hochrechnungen aber nicht möglich



Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. **Honorar**
 - TSVG
 - **Honorarverhandlungen 2020**
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Honorarvertrag 2020 (1)



Anhebung des Orientierungswertes um 1,52% auf 10,9871 Cent



Morbiditätsentwicklung in Niedersachsen zwischen
- 0,0982% (Demographie) und +0,0826% (Diagnosen):
Schieberegler-Vorgabe 50:50 => - 0,0078%



Fortschreibung der bisherigen extrabudgetären Bereiche und Ergänzung um alle neuen EBM-Leistungen

Honorarvertrag 2020 (2)



Fortschreibung der Förderungswürdigen Leistungen mit struktur...
Förderung der Strukturen des Bereitschaftsdienstes (830... Kosten der



Kein Rückfluss von TI...



**Vorbehaltlich der Nichtbeanstandung
durch die Aufsichtsbehörde !**

... des Bereitschaftsdienstes aus
... ang (s. o.)

... auf extrabudgetäre Leistungen entfallende TI-Kürzung in 2019 (300-400.000€)
... übrigen 50% verbleiben in der Honorarverteilung)

- 100% der auf extrabudgetäre Leistungen entfallende TI-Kürzung in 2020

Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. **Honorar**
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - **EBM**
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

EBM-Weiterentwicklung ab 01.04.2020 – Änderungen (1)



Punktsummenneutrale Neubewertung – aktualisierte betriebswirtschaftliche Kalkulationsgrundlage

- Anpassung der Bewertung bzgl. kalkulatorischem Arztlohn und Praxiskosten
- Plausibilisierung der Kalkulationszeiten (Absenkung um durchschnittlich 30%)



Förderung der sprechenden Medizin



Neubewertung (Absenkung) technischer Leistungen

EBM-Weiterentwicklung ab 01.04.2020 – Änderungen (2)



Wenige strukturelle Anpassungen



Neubewertung der Strahlentherapie (01.01.2021) und der ambulanten Operationen (01.01.2022) wird ebenfalls punktsummenneutral erfolgen



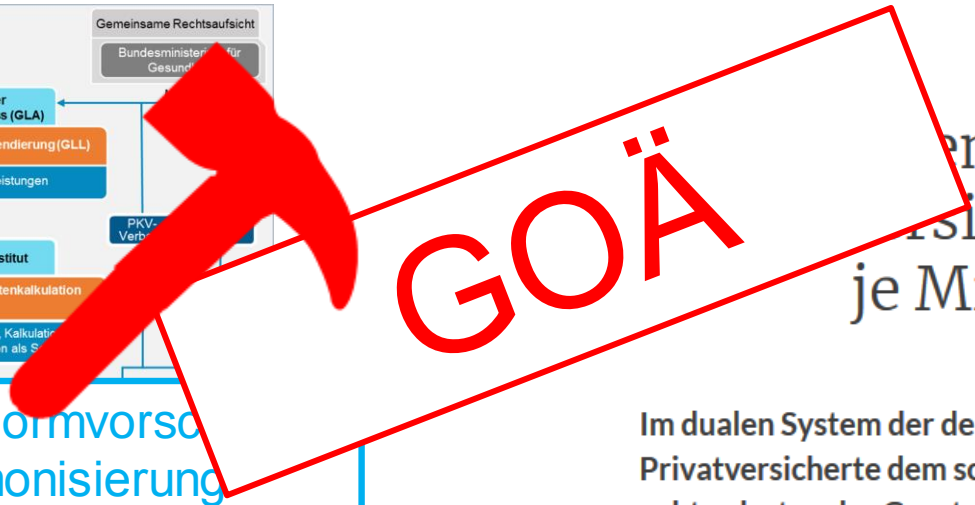
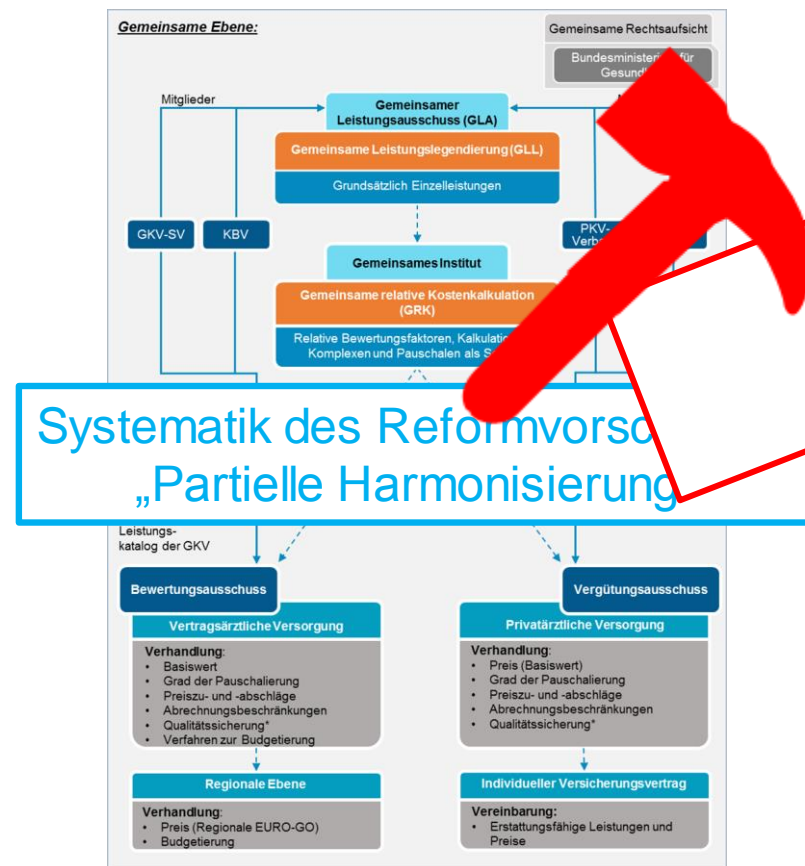
Neubewertung führt zu Punktzahlverschiebungen zwischen den Fachgruppen

- Tangiert die „Kontinuität in der Honorarverteilung“, s. TOP HVM

Was bringt die Zukunft?

Empfehlungen für ein modernes Vergütungssystem

BertelsmannStiftung



17.02.2020, STUDIE

Wem kostet die Gesetzliche
Krankenversicherung bis zu 145 Euro
je Mitglied pro Jahr

Im dualen System der deutschen Krankenversicherung können sich Privatversicherte dem solidarischen Risikoausgleich entziehen. Dies geht zulasten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Denn Privatversicherte verdienen nicht nur deutlich besser, sie sind im Durchschnitt auch gesünder als gesetzlich Versicherte. Würden alle Versicherten in die GKV einbezogen, könnten die Beiträge spürbar sinken. Zudem würde dies den sozialen Zusammenhalt stärken.

Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen**
- VII. Gesetzesvorhaben BMG

Kernpunkte der Reform

Absenkung der Verhältniszahlen

- Allgemeine Absenkung bei (fast) allen Fachgruppen
- Besonderheit: Kinder- und Jugendärzte

Bisher fünf Verhältniszahlen; jetzt nur noch zwei Verhältniszahlen (großstädtische/restliche Planungsbereiche)

Einberechnung der Morbidität

Zusätzlich zu Demografie und Leistungsbedarf wird die Verhältniszahl nun auch an die Morbidität der Bevölkerung des jeweiligen Planungsbereiches angepasst

Quotensitze

- Zusätzliche Zulassungsmöglichkeiten trotz gesperrter Planungsbereiche für:
 - **Psychosomatiker** (innerhalb der Fachgruppe der Psychotherapeuten)
 - **Nervenärzte, Psychiater, Neurologen** (innerhalb der Fachgruppe der Nervenärzte)
 - **Rheumatologen** (Mindestquote)
- Maximalquoten für **Kardiologen, Gastroenterologen, Pneumologen, Nephrologen**

Auswirkungen der Reform

Zusätzliche Niederlassungsmöglichkeiten

310,5 zusätzliche Niederlassungsmöglichkeiten für Ärzte und Psychotherapeuten in Niedersachsen:

- davon 112,5 für Hausärzte
- davon 149 für Fachärzte
- davon 49 für Psychotherapeuten



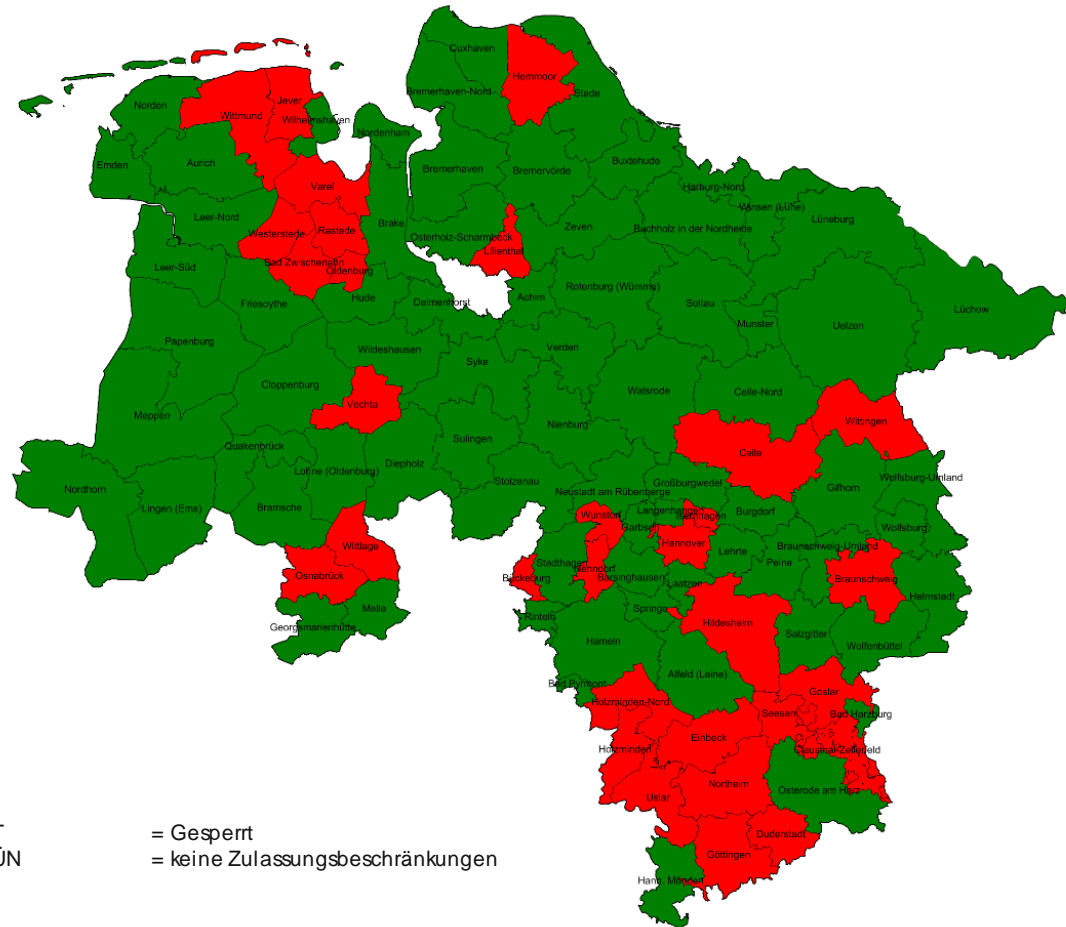
Größte Zuwächse

- Hausärzte 112,5 Sitze
- Kinderärzte 63,0 Sitze
- Psychotherapeuten 49,0 Sitze
- Nervenärzte 43,0 Sitze
- Fachinternisten 10,0 Sitze
(davon 9,0 für Rheumatologen)



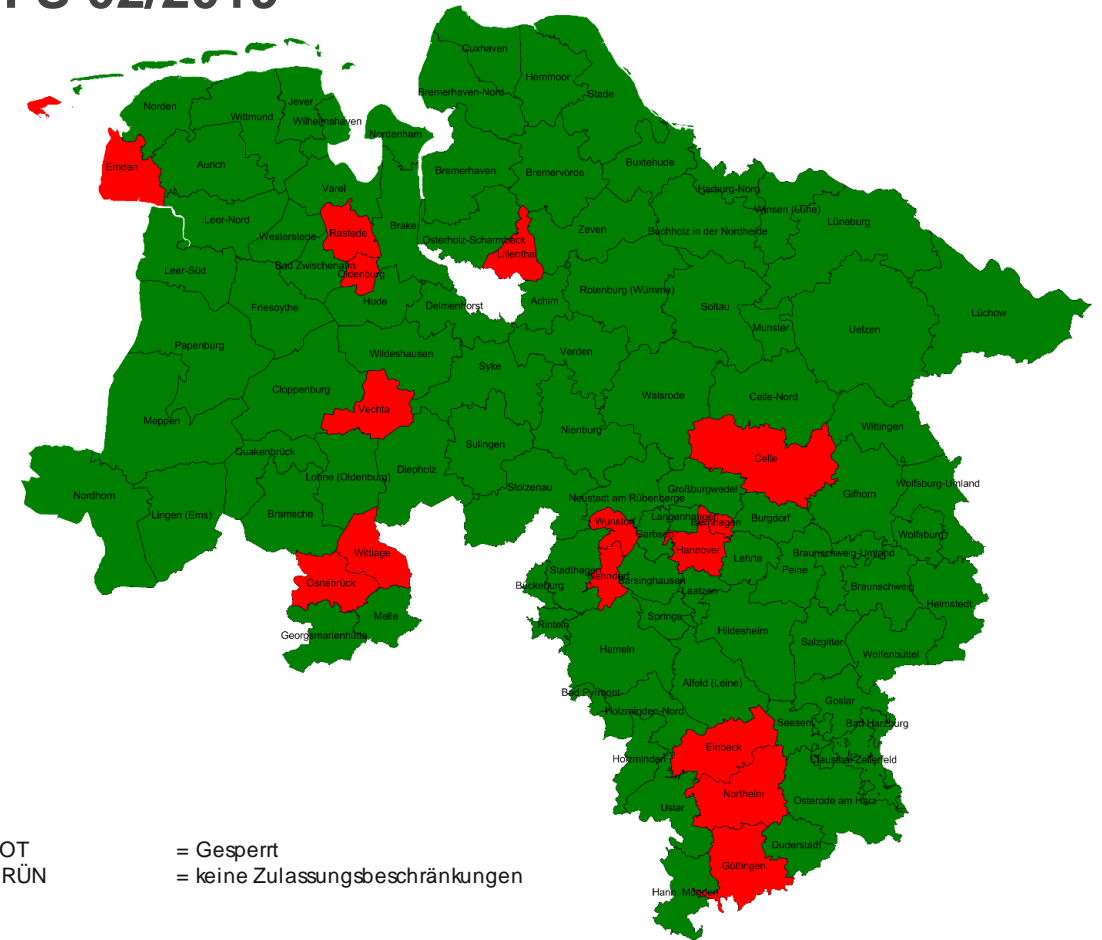
Hausärzte

- FS 01/2019



ROT = Gesperrt
GRÜN = keine Zulassungsbeschränkungen

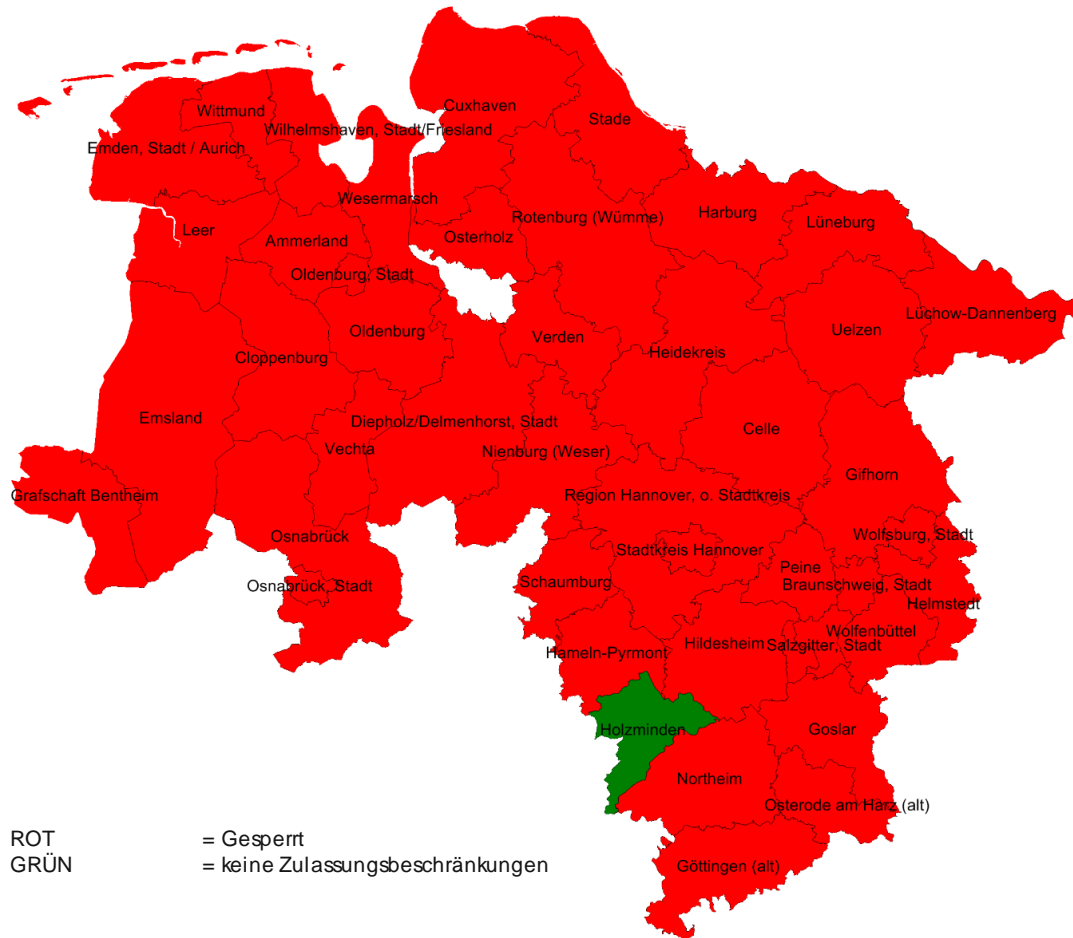
- FS 02/2019



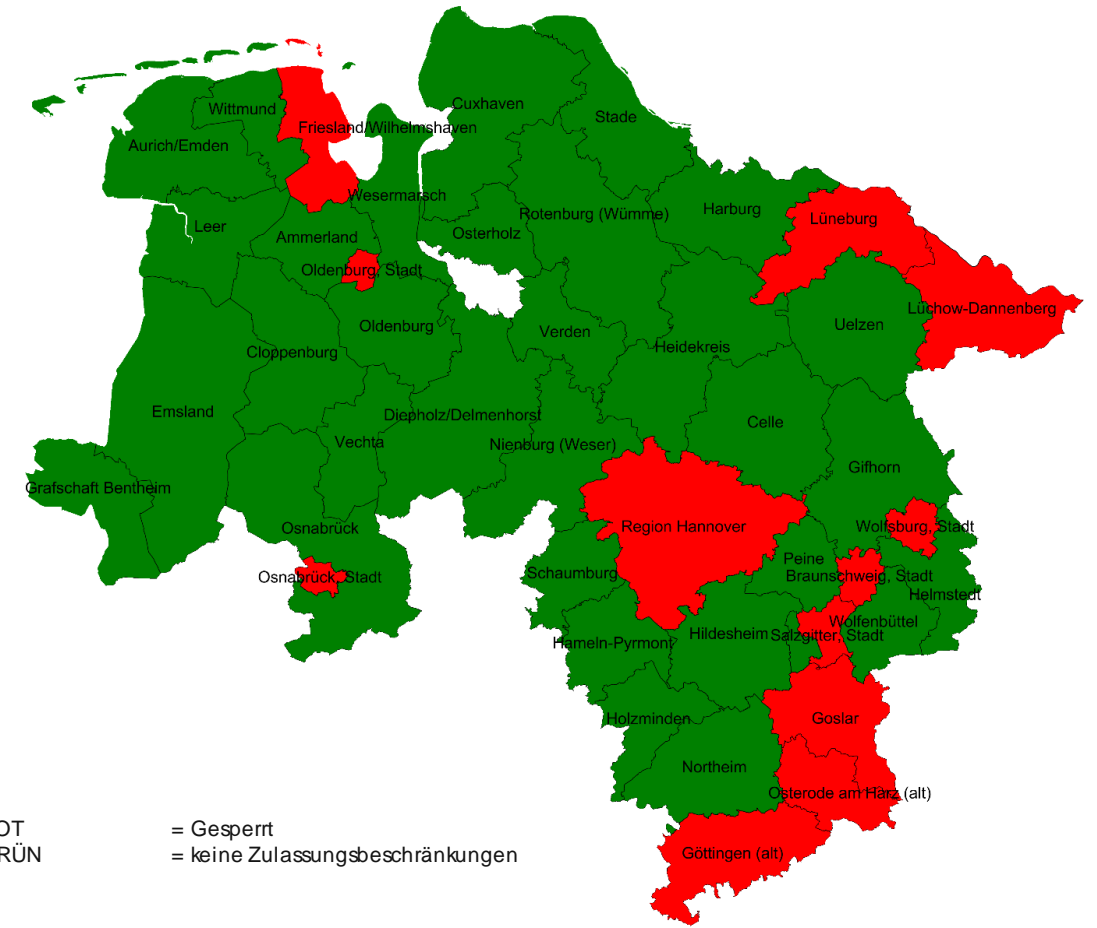
ROT = Gesperrt
GRÜN = keine Zulassungsbeschränkungen

Kinder- und Jugendärzte

- FS 01/2019

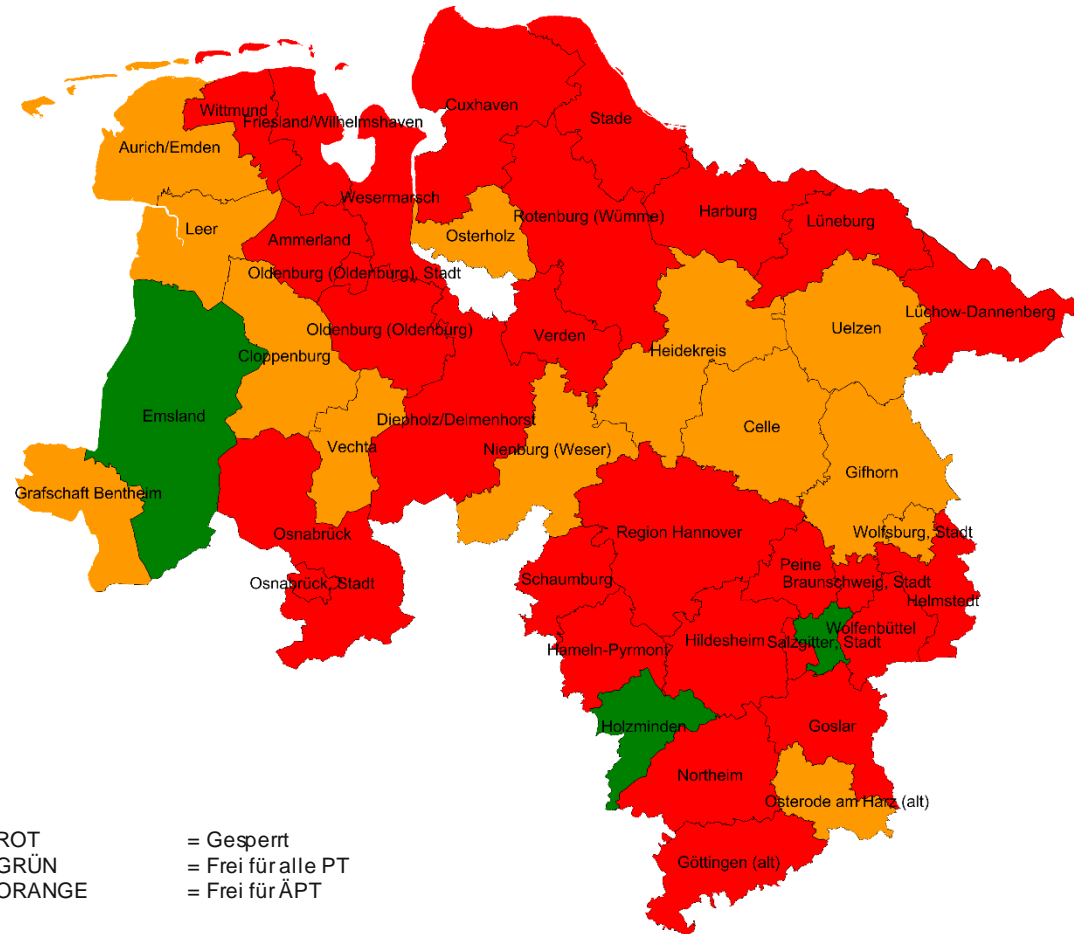


- FS 02/2019

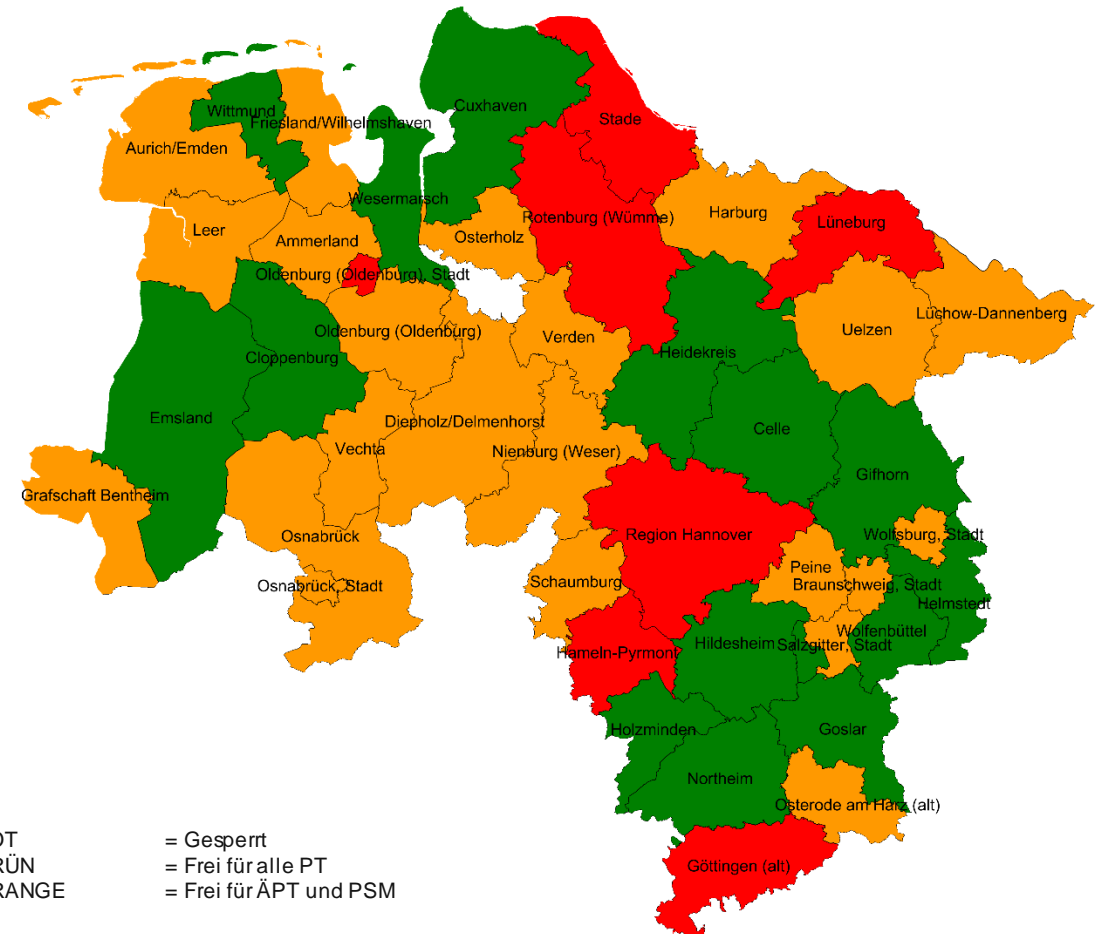


Psychotherapeuten

- FS 01/2019

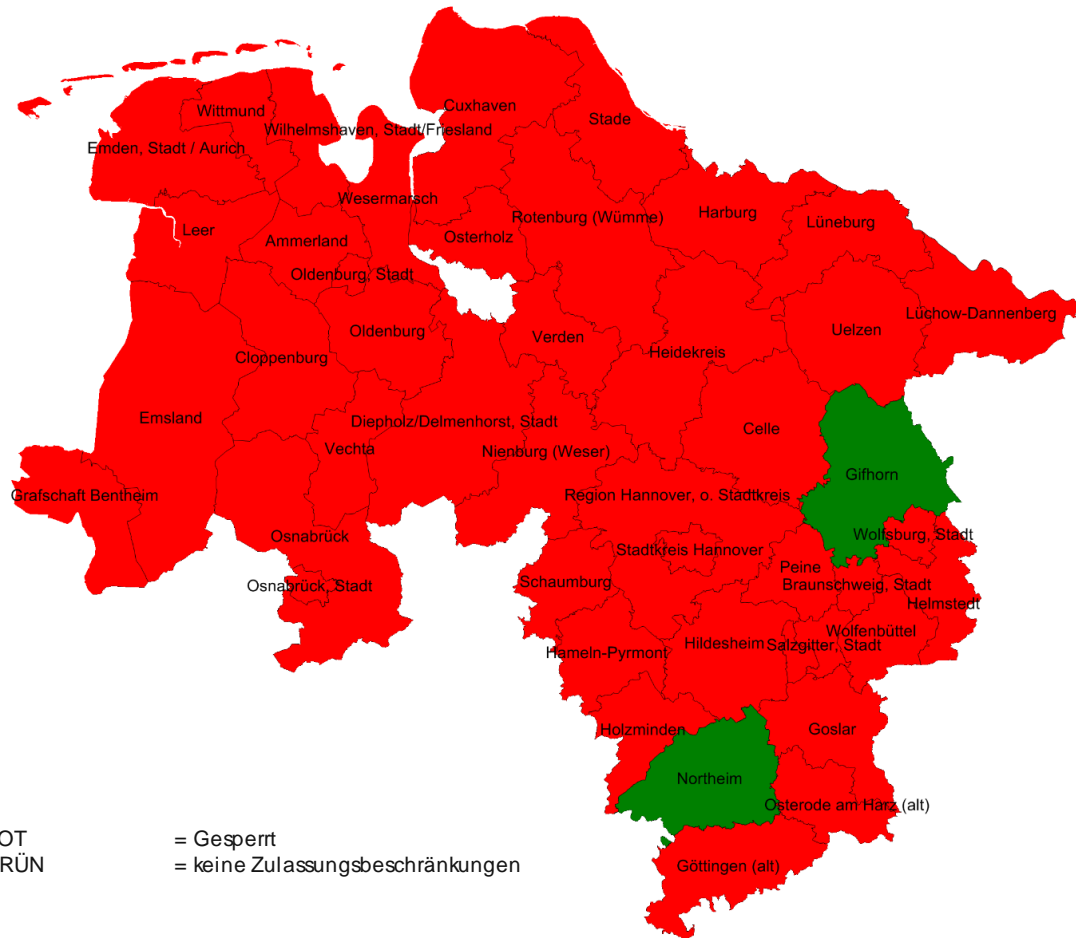


- FS 02/2019



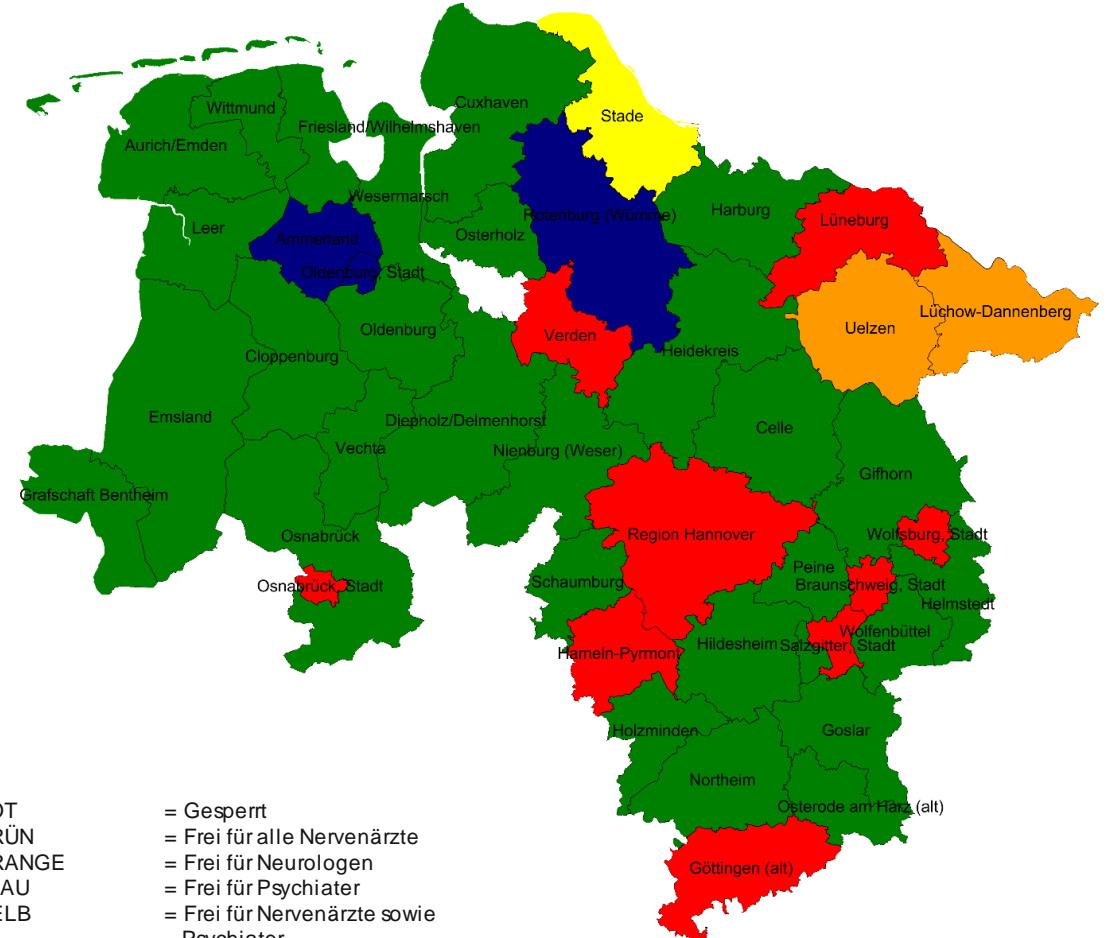
Nervenärzte

- FS 01/2019



ROT = gesperrt
GRÜN = keine Zulassungsbeschränkungen

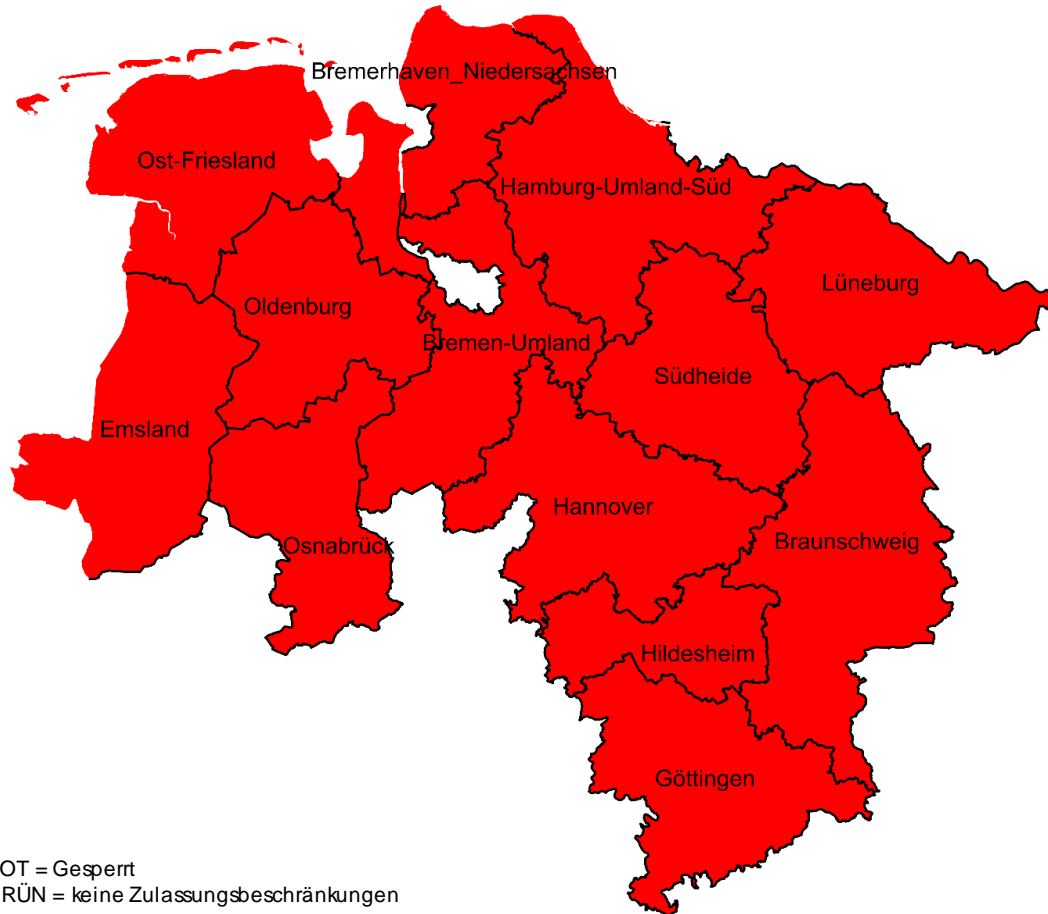
- FS 02/2019



ROT = gesperrt
GRÜN = Frei für alle Nervenärzte
ORANGE = Frei für Neurologen
BLAU = Frei für Psychiater
GELB = Frei für Nervenärzte sowie Psychiater

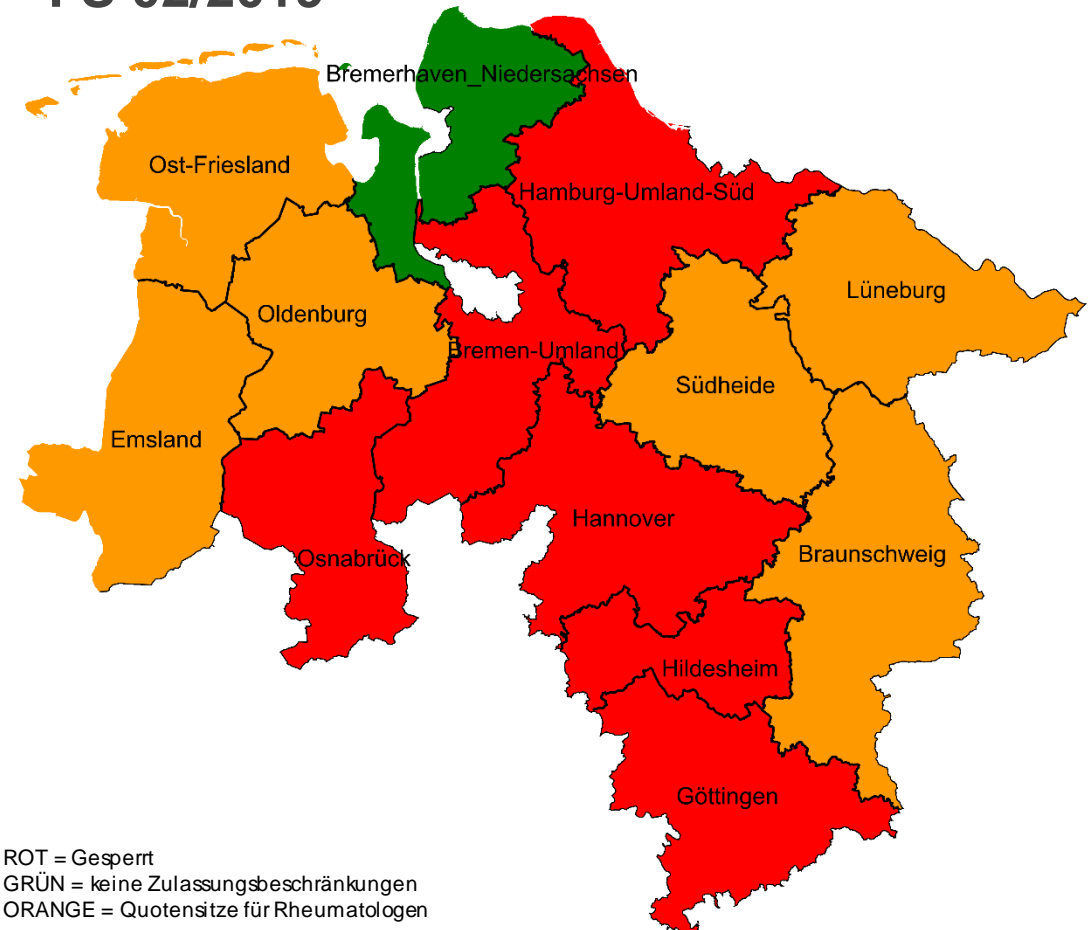
Fachinternisten / Rheumatologen

- FS 01/2019



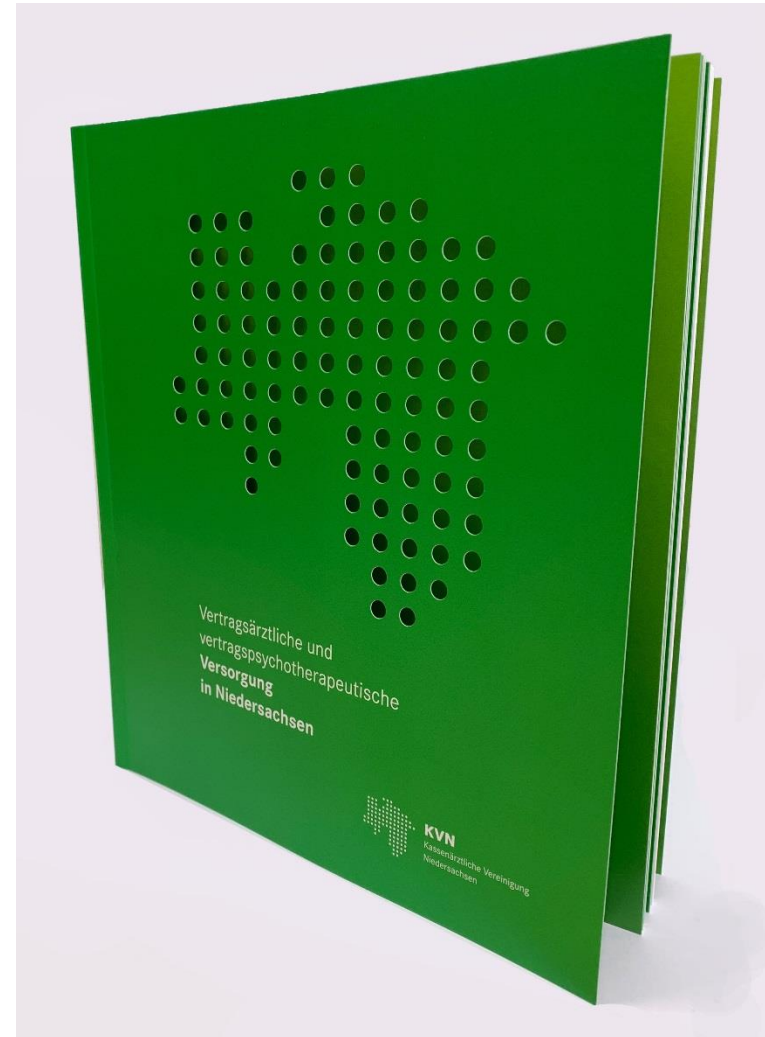
ROT = gesperrt
GRÜN = keine Zulassungsbeschränkungen

- FS 02/2019



ROT = gesperrt
GRÜN = keine Zulassungsbeschränkungen
ORANGE = Quotensitze für Rheumatologen

Versorgung in Niedersachsen im Überblick



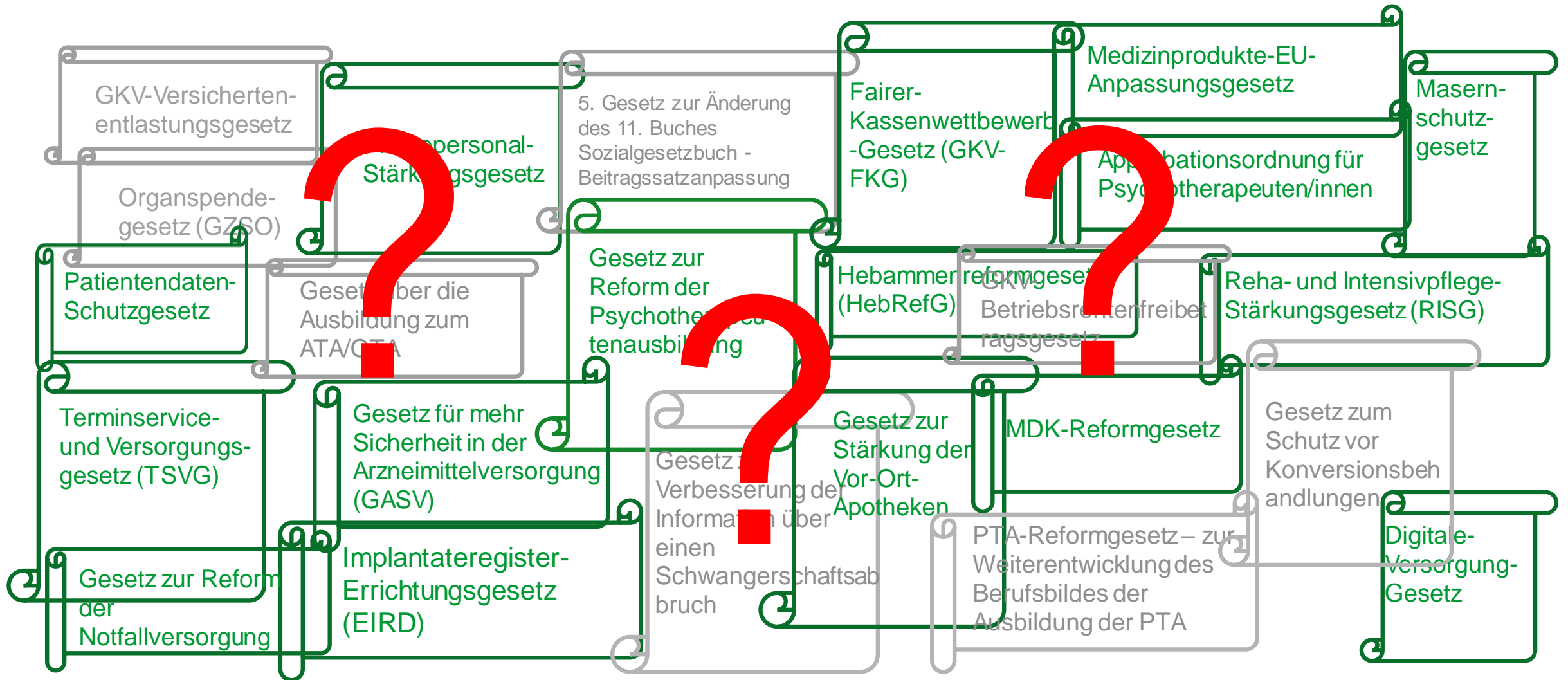
Agenda

- I. Coronavirus
- II. Terminservicestelle (TSS)
- III. IT in der Arztpraxis
 - TI-Kürzungen
 - Hackerangriff
 - Datensicherheit
- IV. Hausarztzentrierte Versorgung - Aktueller Sachstand
- V. Honorar
 - TSVG
 - Honorarverhandlungen 2020
 - EBM
- VI. Reform der Bedarfsplanung – Auswirkungen in Niedersachsen
- VII. Gesetzesvorhaben BMG**

24 Gesetze in 22 Monaten



Alles geregelt – alles klar?



Masernschutzgesetz – Bedeutung für die Praxis (1)

Was ist geregelt?

Impfpflicht gegen Masern ab 1. März 2020

Wer kann impfen?

Jeder Arzt kann impfen

Welche Altersgruppe ist betroffen?

Alle nach dem 31. Dezember 1970 Geborene müssen Impfschutz nachweisen

Masernschutzgesetz – Bedeutung für die Praxis (2)

Für wen gilt die Nachweispflicht?

- Kinder und Kitas und Schulen
- Mitarbeitende in Kitas, Schulen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen
- Tagesmütter
- Bewohner und Mitarbeitende in Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünften
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen wie Arztpraxen, ambulanten Pflegediensten oder Krankenhäusern

Was muss nachgewiesen werden?

Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes gemäß STIKO-Empfehlungen oder einer Immunität gegen Masern oder einer bestehenden medizinischen Kontraindikation für eine Masernimpfung

Masernschutzgesetz – Bedeutung für die Praxis (3)

**Wann muss
der Nachweis
erfolgen?**

Nachweiszeitpunkt ist Aufnahme in die Einrichtung bzw. Beschäftigungsbeginn, für Personen die am 1. März 2020 bereits betreut bzw. beschäftigt sind gilt der 31. Juli 2021

**Abrechnung
Impftiter
Bestimmung?**

Impftiter-Bestimmung keine GKV-Leistung, privat vom Patienten zu zahlen.

**Abrechnung
berufs-
bedingte
Impfungen?**

Berufsbedingte Impfungen (Honorar und Impfstoff) z. Zt. privat vom Patienten zu zahlen

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung

Sicherstellungsauftrag

Notdienstversorgung 24/7 durch:

- Integrierte Notfallzentren
- Telemedizinischen Bereitschaftsdienst
- Aufsuchenden Bereitschaftsdienst

Inkrafttreten:
22 Monate nach Verkündung

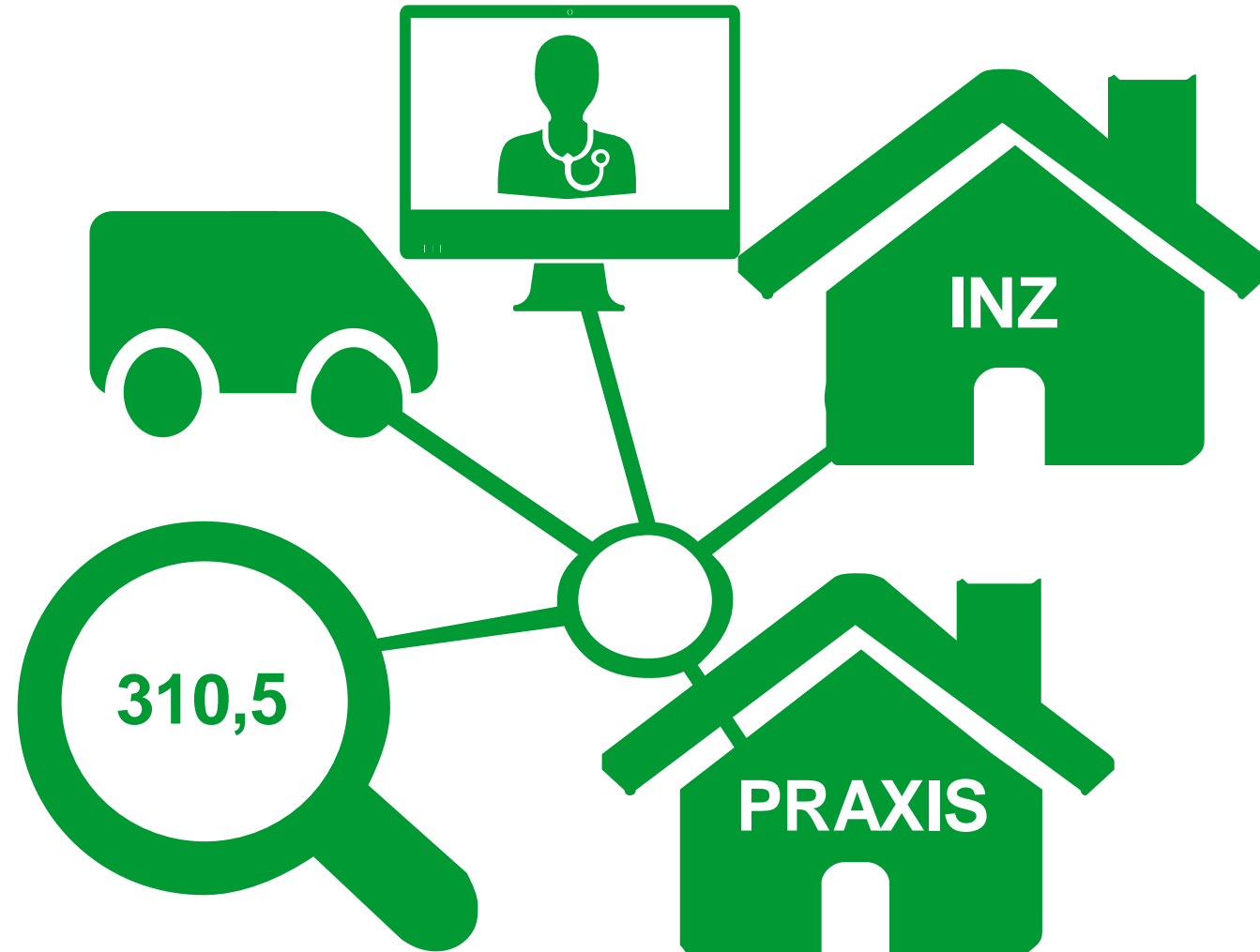
Integrierte Notfallzentren

- Einrichtung und Betrieb durch KV und Krankenhaus
- „Fachliche Leitung“ bei der KV
- G-BA macht Planungsvorgaben zu Anzahl und Standorten
- eLA bestimmt die Krankenhäuser, an denen INZ eingerichtet wird

Notfalleitsystem

- Verbindliche Zusammenarbeit der Rettungsleitstellen (112) und der KVen (116117)
- Verbindung: organisatorisch, technisch, digital
- Auf Wunsch einer Rettungsleitstelle sind Kven verpflichtet, ein Ersteinschätzungsverfahren zu vereinbaren

Inanspruchnahme des Arztes



 *It's raining Ärzte....*

Patientendaten-Schutzgesetz (PDSG) (1)

Ziele

- digitale Lösungen schnell an den Patienten bringen
 - sensible Gesundheitsdaten schützen
 - Festlegung Verantwortlichkeit in der TI bzgl. Datenschutz
-

Inhalte

Krankenkassen müssen ihren Versicherten ab 2021 eine elektronische Patientenakte (ePA) zur Verfügung stellen

- technischen Rahmenbedingungen zur Nutzung des elektronischen Rezepts (E-Rezept) werden geregelt
- „Patientensouveränität“ – Patient entscheidet über Inhalte der ePA und die Zugriffsrechte
- Versicherte erhalten einen Anspruch darauf, dass ihr Arzt Daten in die ePA einträgt
- „Eindeutige und lückenlose“ Regelung der datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit – Begrenzung des Arztes auf Installation und Wartung der TI-Komponenten

Patientendaten-Schutzgesetz (PDSG) (2)

PATIENTENDATEN-SCHUTZGESETZ
MEINE VORTEILE ALS PATIENT



ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

- + Ich entscheide über die Erstellung und die Einträge in meine Akte.
- + Ich kann mit Smartphone oder Tablet auf meine Akte zugreifen.
- + Ich kann mich auf den Datenschutz verlassen.

ARZT

- + Ich kann Überweisungen an meinen Arzt übermitteln.
- + Ich gebe das Zugriffsrecht an den Arzt.
- + Ich habe das Recht auf Einträge durch meinen Arzt.

DATENSPENDE

- + Ich bekomme die Möglichkeit, Daten zu spenden.

APP

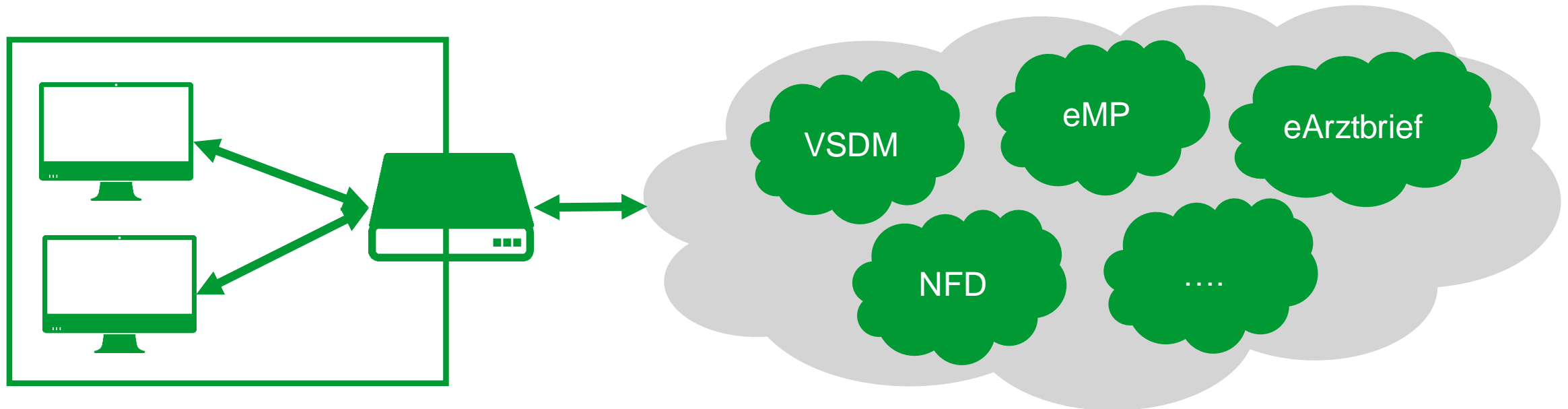
- + Ich kann per App auf E-Rezepte zugreifen.

bundesgesundheitsministerium.de



**all inklusiv für
10 Euro**

Patientendaten-Schutzgesetz (PDSG) (3)



Bisher: Reichweite des Arztes für den Datenschutz unklar.
 Arzt nur verantwortlich für die Installation, Betrieb und Wartung.
 Keine Verantwortung für den Betrieb der TI-Anwendungen!
 Strittig: Verantwortung auch für die TI-Anwendungen, obwohl keine Möglichkeit der Einflussnahme besteht?

Spahns Traumarzt

